

DIE VALMUR



Die Valmur ist der größte und längste Fluss in Daynon. Im Osten des Landes, hoch oben im Gebirge befindet sich ein Hochplateau, dort in einem tiefen Wald, der von Elben beheimatet ist oder war, muss wohl die Quelle des Flusses liegen. Kein Mensch kann von sich behaupten, er hätte die Quelle der Valmur gefunden, denn der Wald beschützt diesen, so sagt man im daynitischen Volk. Aus diesem Grund ragen sich auch zahllose Sagen und Geschichten um diesen Fluss.

Sein weiterer Verlauf über das Protektorat Di`Quethar hinab in Richtung Proudmoore, hat so machen Abenteurer auf seinen Reisen schon geholfen. Doch bevor der Fluss Proudmoore erreicht, fließt dieser erst einmal weiter und tiefer in die südlichen Wälder hinein. Dort ist er Lebensspender für die Waldläufer und deren Rudel, welche in kleinen Siedlungen leben. Einmal um Asbraven Keep herum und dann wieder Richtung Norden, mündet die Valmur schließlich in einem riesigen See.

In diesem See befindet sich ein Umlage-Hafen für die Handelsgüter aus fremden Ländern oder vom Hochplateau Di`Quethar. Dort werden die großen Schiffe ent- und beladen, bevor sie wieder mit der Valmur weiter, an Proudmoore vorbei, zum offenen Meer hin schiffen. Dann beginnt die wilde Fahrt. Immer mehr entwickelt sich der Fluss zu einem schnellen, breiten und vor allem tiefen Strom, der nicht einfach zu befahren ist. So manch ein Kapitän hat dort schon Schiff und Leben gelassen. Nachdem die Telassusebene passiert wurde, gelangt der Fluss im Nordwesten schließlich ins Meer. Dort befindet sich auch eine sehr alte Hafenstadt, welche seit kurzem auch wieder in Betrieb ist. Die Hafenstadt, die bisher noch keinen Namen hat, wird langsam aber stetig wieder aufgebaut, sofern Krieg und Rohstoffe dies zulassen.

Somit ist die Valmur ein Lebensspender für die Dayniten. Ohne diesen Fluss, wäre das Land heute sicherlich nicht da wo es jetzt ist.

Sagen um die Valmur

Die Ader Tasmias... der Große Strom... heiliges Wasser des Erschaffers. Viele Namen hat das daynitische Volk für den Fluss, weil dieser der wichtigste im ganzen Land ist.

Eine alte Sage berichtet, dass die Kinder Tasmias, wie die Elben auch genannt werden, diesen Fluss einst erschaffen haben, um auf ihm zum Meer zu fahren. Alte und verwitterte Steinreste entlang dem Fluss, weisen auf fremdländliche Anlegeplätze hin.

Kleinen Kindern erzählt man das dort unten in den Tiefen Molars leben. Eine Rasse, die halb Mensch und halb Fisch sind. Manchmal wenn die Sonne gen Westen sich senkt, sollen solche Wesen mal gesichtet worden sein. Doch lange Studien und Untersuchungen haben nichts Bestätigendes gefunden was diese Theorie unterstützt.

Eine der bekanntesten Sagen ist die, das hoch im Osten, dort wo der Quell der Valmur ist, sich eine Träne des Erschaffers Lukranis befindet. Von jener Träne aus, welche über der Quelle angebracht ist, tropfen ständig wiederkehrende Tränen in den Fluss und sorgen somit für das Leben, welches der Fluss mit sich bringt. Man sagt, dass der Fluss zu bestimmten Zeiten heilende Kräfte inne hat, aufgrund der stetigen Tränen welche ein Geschenk Lukranis an seine Kinder ist, damit sie dem Übel aus den Krähenbergen trotzen können.